

Abkürzungsverzeichnis

A

a	Jahr
ABAG	Allgemeine Bodenabtragsgleichung
Abb.	Abbildung
ABL	Amtsblatt
Abtlg.	Abteilung
Admin.	Administrativ(e)
AEP	Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung
AF	Ackerfläche
AfAO	Amt für Agrarordnung
ÄfAO	Ämter für Agrarordnung
AFP	Agrarinvestitionsförderungsprogramm
AG	Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe
AK	Arbeitskraft, Arbeitskräfte
AKh	Arbeitskraft, Arbeitskräfte pro Stunde
AL	Arbeitslose
ALB	Allgemeines Liegenschaftskataster
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
ARUM	Arbeitsgemeinschaft Umwelt- und Stadtplanung GbR
AUM	Agrarumweltmaßnahmen
Außerldw.	Außerlandwirtschaftliches
AZ	Aktenzeichen
AZ	Ausgleichszulage

B

BAB	Bundesautobahn
BB	Institut für Betriebstechnik und Bauforschung an der FAL
BBR	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Be	Beschäftigte
bEMZ	bereinigte Ertragsmesszahl
benacht.	benachteiligtes
Betr-HD	Landwirtschaftliche Betriebshelferdienste
BFD	Betriebsführungsdienste
BFH	Bundesforschungsanstalt für Holz und Forstwirtschaft
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BIP	Bruttoinlandprodukt
BKR	Boden-Klima-Region
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz

Bodensch.	Bodenschutz
BSE	Bovine Spongiforme Encephalopathie (umgangssprachlich: Rinderwahn)
BW	Fragebogen der Bewilligungsbehörden
bspw.	Beispielsweise
BUS	Bauern- und Unternehmerschulungen
BWS	Bruttowertschöpfung
bzgl.	Bezüglich
bzw.	beziehungsweise
B&Z	Blumen und (Zier-) Pflanzen

C

CD-ROM	Compact Disk / Read-only-Memory
CO ₂	Kohlendioxid
c.p.	ceteris paribus

D

DE	Dorferneuerung
DG Agri	Abkürzung für die Generaldirektion Landwirtschaft bei der Europäischen Kommission (aus dem Französischen: Directorate General Agriculture)
DGH	Dorfgemeinschaftshaus
d.h.	das heißt
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DüngeVO	Düngerverordnung

E

EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
ECOTEC	Name einer Forschungseinrichtung (Ecotec Institut für chemisch-technisch-ökologische Forschung und Beratung)
EDV	Elektronische Daten-Verarbeitung
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EGE	Europäische Größeneinheit (1 EGE = 1.200 Euro StBE)
EGV	EG-Vertrag
E&G	Eier und Geflügel
ehem.	Ehemalige(n/r/s), ehemals
endg.	endgültig
e.V.	eingetragener Verein
Einl	Kürzel für das Kapitel 2 des Bewertungsberichts (die Einleitung)
einschl.	einschließlich
EMZ	Ertragsmesszahl
EPLR	Entwicklungsplan für den ländlichen Raum
EPPD	Einheitliches Programm-Planungs-Dokument
Erl.	Erlass
ESF	Europäischer Sozialfonds
etc.	et cetera

EU	Europäische Union
EU-KOM	Europäische Kommission
e.V.	eingetragener Verein
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

F

F	Futterbaubetriebe
FAA	Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie
FAL	Bundforschungsanstalt für Landwirtschaft
FAO	Food and Agriculture Organisation (der Vereinten Nationen)
FE	Standortkartierung und Forsteinrichtungen
FFH	Flora, Fauna, Habitat
FFK	Förderfähige Kosten
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
FNN	Flächen- und Nutzungsnachweis als Bestandteil von InVeKoS
FöNa	Förderrichtlinie Naturschutz
FS	Waldschutzmaßnahmen
FS	Fruchtsaft (in Kap. VII)
FTE	Vollzeitäquivalente (aus dem Englischen: Full Time Equivalents)
Fw.	Forstwirtschaftliche
FZ	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

G

GA	Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe; gemeint ist in der Regel die Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes‘
GAK	Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes‘
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik (der EU)
GEH	Gesellschaft zur Erhaltung alter Haustierrassen
gem.	gemäß
ges.	gesamt
Gf	Geflügel
GfP	Gute fachliche Praxis
ggf.	gegebenenfalls
GIS	Geographisches Informationssystem
GL	Grünland
GMO	Gemeinsame Marktorganisation
GP	Gewürzpflanzen
GRW	Gemeinschaftsaufgabe ‚Regionale Wirtschaftsförderung‘
GV	Großvieheinheiten
GVE	Großvieheinheiten
GWG	Gemeinschaftswaldgesetz
GZ	Gartenbauzentrum Wolbeck

H

h	Stunde
ha	Hektar
HACCP	Hazard Analysis Critical Control Point
Hafö	Holzabsatzförderrichtlinie (des MUNLV)
HE	Haupterwerb (-sbetrieb)
HFF	Hauptfutterfläche
HuK	Haushalts- und Koordinierungsreferenten

I

IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit
i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
ILS	Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
INKAR	Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung
IuK- Einrichtungen	Informations- und Kommunikationseinrichtungen
InVeKoS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
i.R.d.	im Rahmen der / des
i.S.	im Sinne
i.S.e.	im Sinne einer

J

Jhd.	Jahrhundert(s)
Jurist.	Juristische

K

KA	Kartoffel
k.A.	keine Angabe
Kap.	Kapitel
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KFZ	Kraftfahrzeug
KOM	Europäische Kommission
konj.	Konjunkturrell(e)
KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
KüF	Kapitelübergreifende Fragen
kWh	Kilowattstunde

L

L	landwirtschaftliche Betriebe
landw.	Landwirtschaftlich(e/er/es/en/em)
ländl.	Ländlich(e/er/es/en/em)
LAWA	Länderarbeitsgemeinschaft Wasser
ldw.	Landwirtschaftlich(e/er/es/en/em)
LEJ	Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd

LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
LFF	Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei
LfoG	Landesforstgesetz (des Landes NRW)
LG	Landschaftsgesetz (des Landes NRW)
LHO	Landeshaushaltsordnung
LK	(Land-) Kreis
LN	landwirtschaftliche Nutzfläche
LNF	landwirtschaftliche Nutzfläche
LÖBF	Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten
LSG	Landschaftsschutzgebiet
lt.	Laut
LVZ	Landwirtschaftliche Vergleichszahl
LW	Fragebogen der Landwirtebefragung
LWK	Landwirtschaftskammer
LZ	Landwirtschaftszählung
M	
m ³ /f	Festmeter
MA	Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik der FAL Braunschweig
max.	maximal
mäß.	Mäßig(er)
MB	Materialband (des Bewertungsberichts)
MEANS	ein Programm der Europäischen Kommission (Generaldirektion Regionalpolitik) mit dem Ziel der Verbesserung von Bewertungen (aus dem Englischen: M ethods for E valuating A ction of a S tructural N ature)
Mel.	Melioration(s)
mg	Milligramm
MI	Milch- und Milcherzeugnisse
min.	mindestens
Mio.	Million(en)
MJ NEL	Megajoule Netto-Energielaktation (Maß für den Energiegehalt des Futters)
MKS	Maul- und Klauenseuche
MSL	Markt- und Standortangepasste Landbewirtschaftung
MTR	Mid-Term-Review
MUNLV	Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
MURL	Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft NRW
N	
N	Statistische Kenngröße für die Anzahl der Elemente einer Grundgesamtheit
n	Statistische Kenngröße für die Anzahl der Beobachtungen
NE	Nebenerwerbsbetriebe
NFP	Nationales Forstprogramm

NH ₃	Ammoniak
NIT-NET-System	Qualitätssicherungssystem für Braugerste
NO ₃	Nitrat
NRW	Nordrhein-Westfalen
NUTS	Bezeichnung für die Statistischen Gebietskategorien der EU in drei Ebenen (aus dem Französischen: Nomenclatur des Unités Territoriales Statistiques): NUTS I (=Deutschland), II (=Reg.Bez.), III (=Kreise)
NWS	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden

O

ÖFF	Öffentliche (im Sinne von: Öffentliche Zuwendungsempfänger)
OFB	Obere Flurbereinigungsbehörde
o.g.	oben genannte(n/r/s)
O&G	Obst und Gemüse
o.J.	ohne Jahr
OP	Operationelles Ziel
ÖP	Ökologisch erzeugte Produkte nach GAK
Ordentl.	Ordentliches

P

PEFC	Pan European Forest Certification
PKR	Programmkoordinierungsreferenten
PLANAK	Planungsausschuss für Agrarstruktur und Küstenschutz
PRIV	Private (im Sinne von: Private Zuwendungsempfänger)
prod.bez.	produktionsbezogene
PSM	Pflanzenschutzmitteln

Q

QS	Qualitätssicherung
----	--------------------

R

rd.	rund
Ref.	Referat
Reg.Bez.	Regierungsbezirk
REK	Regionales Entwicklungskonzept
REP	Regionales Entwicklungsprogramm
RGV	Rauhfutterfressende Großvieheinheit
RHL	Rheinland
RL	Richtlinie
ROR	Raumordnungsregion(en)
RP	Regierungspräsidium
RUSLE	Revised universal soil loss equation

S

s.	siehe
S-Bahn	Schienen-Bahn
Siedl.	Siedlungs-
s.o.	siehe oben
sog.	sogenannte(n/s)
sonst.	sonstige(s)
S&P	Saat-und Pflanzgut
STAR	Ständiger Ausschuss für Agrarstruktur und Ländliche Entwicklung bei der Europäischen Kommission (aus dem Französischen: Comité des Structures Agricoles et du développement Rural)
StBE	Standardbetriebseinkommen
stillgel.	stillgelegte
SV	Sozialversicherung(-spflichtig)
SWOT	Stärken-Schwächen-Analyse (aus dem Englischen: Strength, Weakness, Opportunities and Threats)

T

t	Tonne(n)
Tab.	Tabelle
TB	Testbetrieb(e/s-)
TECU	Tausend ECU (der ECU (aus dem Englischen: European Currency Unit) war der „Vorgänger“ des Euro)
TG	Teilnehmergemeinschaft
TKG	Tierkörperbeseitigung
t.w.	teilweise

U

u.	und
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnliche
u.E.	unseres Erachtens
ULB	Untere Landschaftsbehörde
Umst.	Umstellung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

V

V	Viehmarkt
v.a.	vor allem
v.B.	vorläufige Besitzeinweisung
VE	Verpflichtungsermächtigung
V&F	Vieh und Fleisch
Verkehrsfl.	Verkehrsfläche
VLF	Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen

vgl.	vergleiche
VHM	Verband für handwerkliche Milchverarbeitung im ökologischen Landbau e.V.
Vfm	Vorrats-Festmeter
VO	Verordnung
VOK	Vor-Ort-Kontrolle
VV	Verwaltungsvorschrift(en)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

W

W&A	Wein & Alkohol
WE	Forstwirtschaftlicher Wegebau, Wegeinstandsetzung
WF	Waldfläche
WG	Wirtschaftsgebiet
WiSo	Wirtschafts- und Sozial- (Partner)
WJ	Wirtschaftsjahr
WL	Westfalen-Lippe
WM	Waldbauliche Maßnahmen
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie

Z

z.B.	zum Beispiel
ZE	Zuwendungsempfänger
ZIP	Zukunftsinvestitionsförderprogramm (1977-1980)
z.T.	zum Teil
z.Z.	zur Zeit

Symbole

€	Euro
Ø	Durchschnitt, durchschnittlich
%	Prozent
&	und